

Gloria Goller (PH Karlsruhe)

Die Wirkung von sokratischen Dialogen mit KI-gestützten Schreibarrangements auf die Argumentationsfähigkeiten von Jugendlichen - Eine Interventionsstudie.

Künstliche Intelligenzen (KI) rücken immer mehr in den Fokus. Sie sind für jedermann zugänglich und generieren zu allen möglichen Schreibanlässen inhaltlich und sprachlich umfangreiche und eloquent formulierte Texte (Steinhoff, 2023). Diese Entwicklung stellt die Schreibforschung und die Institution Schule vor große Herausforderungen: Welche Bedeutung sollten wir dem Schreiben in den heutigen Zeiten zuschreiben und inwieweit sollten wir es neu denken? Während KI-Systeme uns mit Informationen und Antworten versorgen können, ist es entscheidend, dass vor allem Jugendliche dazu befähigt werden, in einer zunehmend digitalisierten Welt kritisch denken zu können (KMK, 2021). Das Forschungsprojekt, welches im Rahmen des Promotionskollegs Wissensmedien an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe seit Oktober 2023 umgesetzt wird, widmet sich dem Ziel, ein evidenzbasiertes Schreibarrangement zu konzipieren, das Jugendliche unterstützt, ihre Wahrnehmungen bewusst zu reflektieren und Informationen zu strukturieren (Rösch, 2019).

Sokratische Dialoge, die auf Fragen und Antworten basieren, haben sich als effektive Methode erwiesen, um tiefes Denken und die Argumentation zu fördern (Blesenkemper, 2016). Mit der fortschreitenden Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) eröffnen sich neue Möglichkeiten, diese traditionellen Methoden durch innovative Technologien zu ergänzen (Opper, 2023). Das Forschungsprojekt widmet sich dazu einem generativen KI-Modell, welches mit Konzepten der Schreib- und Philosophiedidaktik verknüpft wird, um eine ganzheitliche und interdisziplinäre Herangehensweise zu ermöglichen. Daraus ergibt sich die konkrete Forschungsfrage: „Wie verändert sich die schriftliche Argumentationskompetenz bei Jugendlichen durch den Einsatz eines generativen KI-Modells, das sokratische Fragen stellt, im Vergleich zum dialogischen Austausch?“

Der Vortrag zeigt erste Erkenntnisse der Pilotierung, welche im März 2024 umgesetzt wurde. Die Schüler:innen erhielten eine Aufgabe mit Profil und verfassten zunächst eine Argumentation, exemplarisch zum Thema "Fast Fashion". Die anschließende Interaktion mit einer KI als persönlichem Assistenten ermöglichte den vertieften Austausch der Thematik. Das Besondere ist, dass die KI keine automatischen Antworten liefert, sondern durch sokratische Fragen zum Nachdenken anregt (Opper, 2023). In diesem Kontext wird das Schreiben als Werkzeug genutzt, um eigene Gedanken zu entwickeln und sich fremde Gedanken anzueignen (Engels, 2023).

Anschließend überarbeiteten die Schüler die zu Beginn geschriebene Argumentation. An dieser Stelle wird dem Schreiben besondere Aufmerksamkeit geschenkt, indem es zur Steigerung der Wissensgewinnung zum Einsatz kommt (Pohl, 2010).

Der Vortrag gibt einen Einblick in das theoretische Vorgehen und diskutiert erste Ergebnisse der Praxis. Abstract_ DeutschGPT 2.0 Deutschunterricht im Dialog mit Künstlicher Intelligenz

Literaturangabe:

Becker-Mrotzek, M., & Bachmann, T. (2017): Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren. In:

Becker-Mrotzek, Michael/Grabowski, Joachim/Steinhoff, Torsten (Hrsg.): Forschungshandbuch empirischer Schreibdidaktik. Münster/ New York: Waxmann.

Blesenkemper, Klaus: Das sokratische Gespräch. In: Ethik / Philosophie Didaktik. Praxishandbuch, hrsg. von Barbara Brüning, Berlin: 2023, S. 72-84.

Engels, H. (2023). Zum Umgang mit Texten im Philosophieunterricht. In M. Peters & J. Peters, Methoden im Philosophie- und Ethikunterricht. Textarbeit im Philosophie- und Ethikunterricht (S. 59– 65). Meiner.

Kultusministerkonferenz (2021). Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Ergänzung zur Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. Verfügbar unter: chrome-extension://efaidnbmnnnibpcajpcglclefindmkaj/https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_12_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf [28.10.2023].

Pohl, T. (2010). Das empirische Relief wissenschaftlicher Texte – systematisch und ontogenetisch. In H. Günther, U. Bredel, & M. ecker-Mrotzek, Beiträge zur Didaktik der Schriftlichkeit. Gilles & Francke.

Opper, K. (2023, November 22). Im Sokratischen Gespräch mit KI. Hochschulforum Digitalisierung. <https://hochschulforumdigitalisierung.de/blog/im-sokratischen-gespraech-mit-ki/>

Runtenberg, Christa: Philosophiedidaktik. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 2016.

Rösch, A. (2019). Der kompetenzorientierte Ansatz. In M. Peters & J. Peters (Hrsg.), Moderne Philosophiedidaktik: Basistexte (S. 149–166). F. Meiner.

Steinhoff, T. (2023). Literalität oder Digitalität? Sowohl als auch!: Überlegungen zu einer postdigitalen Deutschdidaktik am Beispiel des Lesens und Schreibens unter besonderer Berücksichtigung Künstlicher Intelligenz [Text/html]. <https://doi.org/10.58098/LFFL/2023/3/799>